

Die Patrouille Suisse fliegt neu mit rot-weissen Tiger-Jets

Autor(en): **Knuchel, Franz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **70 (1995)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-714321>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Patrouille Suisse fliegt neu mit rot-weissen Tiger-Jets

Vom Gefreiten Franz Knuchel, Jegenstorf



Der erste Tiger mit der neuen Patrouille-Suisse-Bemalung mit Pilot Maj F Ramseier, Leader des PS-Teams.

Nach dem Ausscheiden der Hunter-Flugzeuge, mit denen die Patrouille Suisse (PS) während 30 Jahren bei rund 350 unfallfreien Vorführungen viele hunderttausend Zuschauer begeisterte, beginnt nun eine neue Ära. Bereits letztes Jahr wurde entschieden, dass die Kunstflugformation künftig mit dem Raumschutzzäger Tiger II F-5E fliegen wird. Neu wird auch die Bemalung der PS-Flugzeuge, die gleichzeitig und zwecks besserer Erkennung auch als sogenannte Aggressor-Flugzeuge in den Luftkampfübungen eingesetzt werden.

Am 16. März 1995 präsentierte sich auf dem Militärflugplatz Emmen, am Pressetag, die Patrouille Suisse erstmals mit Tiger-Flugzeugen der Öffentlichkeit. Gleichzeitig wurde das Geheimnis der neuen Bemalung gelüftet, und der erste Tiger mit dem eleganten rot-weissen Anstrich wurde am Boden und in der Luft vorgestellt.

Die neue Bemalung ging aus einem unverbindlichen Wettbewerb der Zeitschrift «L'illustré» und «Schweizer Woche» hervor. Aus den 2500 eingegangenen Vorschlägen wurde der Entwurf des Grafikers Hansjörg Oberholzer aus Eschlikon von der Jury, die unter der Leitung von Astronaut und Militärpilot Claude Nicollier stand, ausgewählt. Das Kommando der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen (KFLF) hat sich diesem Vorschlag angeschlossen.

Die «neue» Patrouille Suisse fliegt wie bisher mit sechs Flugzeugen und wird das bewährte Flugprogramm im grossen und ganzen beibehalten.

Die kurze Vorführung in Emmen zeigte, dass die Kunstflugformation mit den eleganten und schönen Tiger-Jets ausgezeichnete Figur machen wird. Das Publikum darf sich auf die Auftritte freuen.

Das PS-Team 95 steht unter dem Kommando von Maj Hans-Ruedi Beck, der auch als Trainer der Formation wirkt. Leader Maj Fredi Ramseier fliegt an der Spitze der Formation zusammen mit den Piloten Maj Daniel Hösli, Maj Werner Hoffmann, Hptm Markus Thöni, Hptm Paul Thoma sowie Hptm Gregor Tschudi, der neu ins Team aufgenommen wurde. Ebenfalls neu im Team ist Reservepilot Oblt



Die 6 Tiger der «neuen» Patrouille Suisse in der Formation Doppelpfeil (bei der Vorführung am 16. März 1995 in Emmen).



Patrouille Suisse Team 95 (16. März 1995 in Emmen). Hinten im Cockpit: Leader Maj Fredi Ramseier. Stehend von links nach rechts: Hptm Werner Hoffmann, Hptm Markus Thöni, Hptm Gregor Tschudi, Kommandant und Trainer Maj Hans-Ruedi Beck, Oblt Jan Frasa. Vorne von links nach rechts: Maj Daniel Hösli, Hptm Paul Thoma.

Jan Frasa. Alle Mitglieder sind erfahrene Piloten des Überwachungsgeschwaders (UeGe), die bereits zwischen 400 und 1500 Stunden mit dem Tiger geflogen sind.

Aushängeschild der Flugwaffe

Ziel der PS-Einsätze ist es, in der Öffentlichkeit auf den hohen Ausbildungs- und Trainingsstand der Schweizer Flugwaffe aufmerksam zu machen und den Willen zum Schutz des schweizerischen Luftraumes zu dokumentieren.

Die PS-Vorführungen dienen weiter der Motivation innerhalb der Flugwaffe sowie des militärischen und fliegerischen Nachwuchses. Letztlich dienen die Auslandsauftritte der PS der guten Kontaktpflege mit den befreundeten Luftwaffen sowie als Werbeträger des schweizerischen Wehrwesens.

PS-Vorführungen 1995

In der Schweiz wird die «neue» Patrouille Suisse am 26. August beim Flugtag in Dittingen BL und am 9. September anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums des Flughafens Genf-Cointrin zu sehen sein.

Der erste offizielle Auftritt mit Tiger-Flugzeugen an einem Flugmeeting findet am 10. Juni in San Javier, Spanien, statt.

Weitere Einsätze sind am Internationalen Air Tattoo 22./23 Juli in Fairford, England, am 2./3. September in Rivolto, Italien, sowie am 17. September in Reims, Frankreich, vorgesehen.